

Text: Aljona Iwotschkin

Bilder: Abram Adrian

© Missionswerk Friedensstimme, Gummersbach
der Vereinigung der EChB Deutschland e.V.

1. Auflage, 2017



Verlag des Missionswerkes Friedensstimme

Gimborner Str. 20

51709 Marienheide

Tel.: 02261 6017-24

Fax: 02261 6017-33

E-Mail: verlag@friedensstimme.com

www.friedensstimme.com

Bestellnummer: 503.139

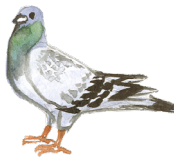
ISBN: 978-3-88503-139-0

Die Kramerskinder

Brieftauben im Tausch



Heft 9



Zur Familie Kramer gehören:

Mama und Papa



Elias ist 12 Jahre alt.
Er bastelt gerne mit
Holz und hilft Papa
oft im Garten.



Philipp ist 10 Jahre alt.
Spannende Bücher sind
seine Lieblingsbeschäftigung.

Melissa ist 7 Jahre alt und
geht in die dritte Klasse.

Sie mag kochen
und malen.



Betty ist mit ihren 5 Jahren
schon eine kleine Hausfrau.
Sie liebt es, ihre Puppen
zu versorgen.



Elias und Philipp sind mit Onkel Ralf bei Bekannten in einer entfernten Stadt. Ihre neuen Freunde Lukas und Simon haben auch Brieftauben. Da haben die Jungen gleich einen Plan!



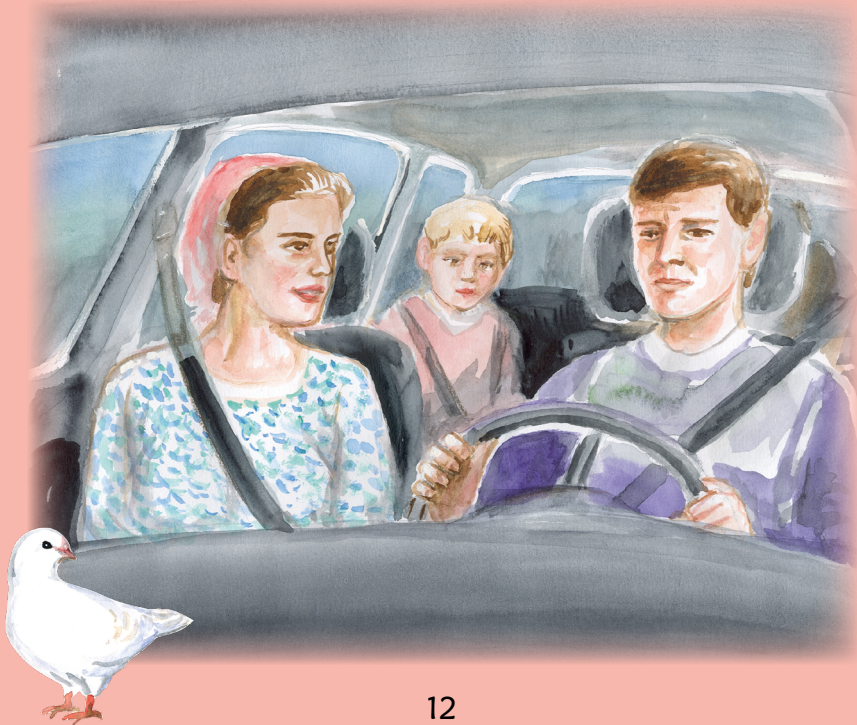


Vier Jungen stürmen auf Onkel Ralf zu und reden gleichzeitig auf ihn ein. Schließlich verstummen drei und Elias bleibt der Wortführer. „Onkel Ralf, sind Mama und Papa schon losgefahren? Dürfen wir sie anrufen? Wir wollen, dass sie Kikki und Pepp mitbringen.“ Onkel Ralf überlegt. „Lasst es uns versuchen!“, meint er entschieden und zückt sein Handy. Papa geht gleich dran und erklärt, dass sie in einer halben Stunde losfahren wollen. Onkel Ralf reicht Elias den Hörer und der erzählt Papa etwas atemlos von ihrem Plan. Dann nickt er eine Zeitlang nur und sagt immer wieder ja. Schließlich legt er auf.



Gespannt schauen die Freunde ihn an. Elias lächelt verschmitzt und nickt langsam. Die Jungen jubeln und laufen wieder zum Taubenschlag zurück. Onkel Ralf bleibt verwirrt zurück. *Was hat das nur zu bedeuten?*, denkt er.

Endlich kommen Mama und Papa. Und sie haben Kikki und Pepp wirklich dabei. Die beiden Vögel kommen zu den anderen Tauben. Auf dem Boden vor dem Taubenschlag sind sämtliche Bücher aufgeschlagen. Als Onkel Ralf Philipp danach fragt, erklärt dieser: „Wir wollen unsere Tauben tauschen!“ Erst ist Onkel Ralf überrascht, doch dann lächelt er wissend.



Und schließlich geht es los. Die Kramers fahren nach Hause, doch im Gepäck haben sie nicht Kikki und Pepp, sondern die Tauben ihrer Freunde. Kikki und Pepp bleiben nämlich bei Lukas und Simon und sollen selbst wieder nach Hause kommen. Zuhause werden Elias und Philipp die Tauben von Lukas und Simon versorgen, einen Brief mitgeben und sie zu ihren Besitzern fliegen lassen. Die Jungen sind schon ganz aufgeregt und fragen sich, ob es mit den Brieftauben klappen wird. Elias macht ein besorgtes Gesicht: „Hoffentlich passiert Kikki und Pepp nichts!“

